

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb für Fassadenentwürfe zum neuen Empfangsgebäude der S. B. B. in Lausanne. — Zur Geometrie der konformen Abbildungen von Schaufelrissen. — Die schweizer. Eisenbahnen im Jahre 1907. — Von Zeppelins Luftschiff Nr. IV. — Berner Alpenbahn. — † Professor Dr. M. Rosenmund. — Miscellanea: Das Engadiner-Museum in St. Moritz.

Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel. Internationale aeronautische Ausstellung in München 1909. Weltausstellung in Brüssel 1910. Städtische Elektrizitätswerke Aarau. Schulhaus und Turnhalle in Laufenburg. Schlossumbau in Burgdorf. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Bd. 52.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 8.

I. Preis. — Motto: «APS». — Verfasser: Arch. *Taillens & Dubois* unter Mitarbeit von der Arch. *Monod & Laverrière*, sämtliche in Lausanne.

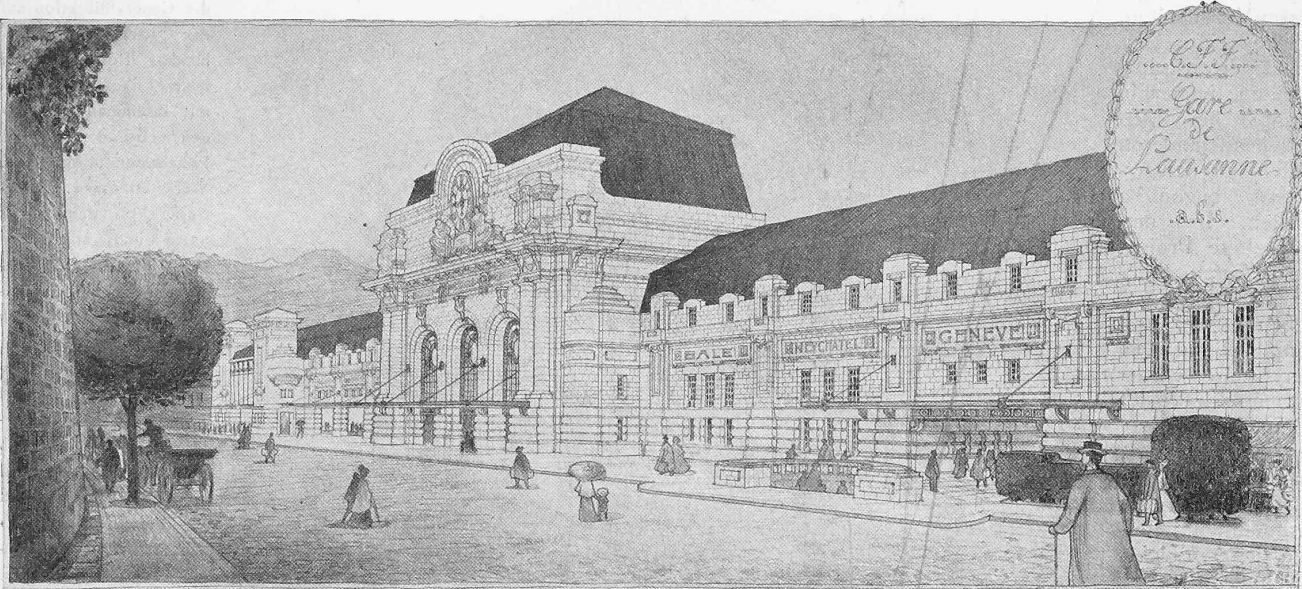


Schaubild der Hauptfassade des Aufnahmegebäudes von Nordwesten.

Wettbewerb für Fassadenentwürfe zum neuen Empfangsgebäude der S. B. B. in Lausanne.

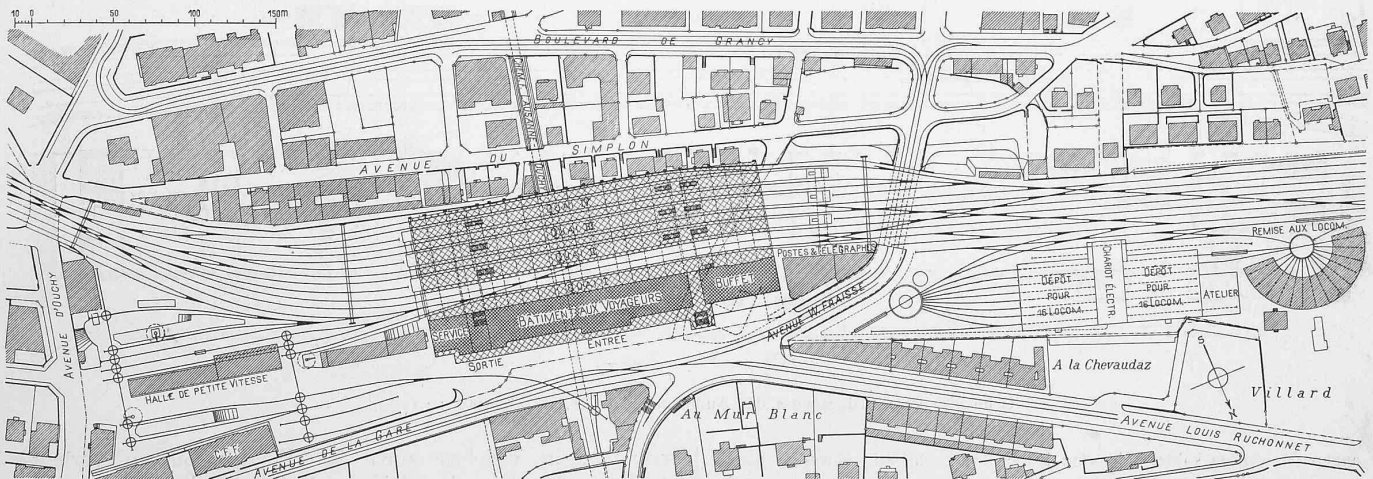
I.

Wir haben auf Seite 104 des letzten Bandes über das Programm zu diesem Wettbewerb, sowie über die Zusammensetzung des Preisgerichtes berichtet und auf Seite 316 des gleichen Bandes die Namen der Verfasser der

Monod & Laverrière in Lausanne auf den Seiten 97 bis 99 und jenen mit dem Motto „Paris—Milan“ der Architekten D. & L. Brazzola in Lausanne auf den Seiten 100 bis 101.

Zur bessern Orientierung des Lesers schicken wir den Uebersichtsplan der neuen Bahnhofanlage in Lausanne voraus und fügen diesem einige erklärende Worte bei.

Der Umbau, der für die Geleiseanlage im Personbahnhof z. Z. bereits durchgeführt ist, geschah auf Grund einer im Dezember 1905 vom Verwaltungsrat der S. B. B.



Lageplan der neuen Bahnhofanlage in Lausanne auf Grund der Vorlage der Generaldirektion der S. B. B. vom Dezember 1905. — 1:4000.

preisgekrönten Entwürfe mitgeteilt; heute lassen wir das Urteil des Preisgerichtes folgen und beginnen zugleich mit der Veröffentlichung der prämierten Projekte, indem wir von dem I. und vom II. Preis auf den Seiten 97 bis 101 einige wesentliche Pläne nebst den Hauptgrundrissen wiedergeben. Es betrifft das den Entwurf mit dem Motto: „APS“ der Architekten *Taillens & Dubois* unter Mitarbeit von

angenen Vorlage der Generaldirektion. Eine wesentliche Erweiterung hat jene Vorlage seither nur durch die nachträglich beschlossene und durchgeführte Beseitigung des Hotel Terminus und die Vergrößerung des daselbst zu erstellenden Buffets erfahren.

Ungeachtet der tunlichsten Entlastung des Bahnhofs Lausanne vom Rangierdienst für den Güterverkehr durch